I. Nr. 95243

Erzherzogliche Kunstsammlung
Albertina, Wien. 28/9 1912

Sehr geehrter Herr Seligmann.

Sie werden sich gewundert haben, daß nach Ihrem freundlichen Entgegenkommen vom 26/6 noch keine weitere Besprechung erfolgte. Allein Sie wissen, wie derlei Dinge, die sich zunächst nur auf einem Wunsch aufbauen, Zeit brauchen, bis sie weiterreifen, um endlich als Beschluß in Auftrag zu erscheinen.
Doch soweit sind wir noch nicht.
Aber gestern hatte ich wieder eine Aussprache über dieses Thema und ich kann Ihnen nur mitteilen, daß

für das nächste eine Besprechung mit Hilfe der vorhandenen Photographien geplant wird, sobald S.e K. Hoheit die Zustimmung zu den beiden Panneaux erteilt hat.

Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen dies mitzuteilen, um nicht den Verdacht auf mich zu lenken, ich hätte sie nur überflüssigerweise angezapft.

Sobald sich die Angelegenheit weiter entwickelt, werde ich Ihnen selbst=verständlich wieder Nachricht geben. Bis dahin haben Sie einstweilen besten Dank und seien Sie versichert, daß ich Ihnen gewiß früher geschrieben hätte, wenn etwas

vorgefallen wäre. Die Sommertage,
wo denn die Hoheiten wenig oder
nur ganz vorübergehend in Wien
waren, boten eben keine Gelegenheit
zu einer Besprechung.

Mit aller Hochachtung

Ihr ergebenster
Meder.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK